

Sanierungsgebiet Rathausblock

Protokoll 6. Forum Rathausblock

Dienstag, 19.03.2019, 17:30 – 20.30 Uhr, Rathaus Kreuzberg, Yorckstraße 4-11, Raum 2051

Version: 1.0 / Stand: 25.03.2019 / Victoria Hoedt und Pascal John, S.T.E.R.N. GmbH

Teilnehmer*innen: siehe TN-Liste

0. Marktplatz „Rathausblock“

- Bereits vor Beginn des Forum gab es für Interessierte ab 17.00 Uhr die Möglichkeit, sich an „Marktständen“ im Vorraum des BVV-Saals über aktuelle Projekte und Themen rund um den Rathausblock zu informieren.
Alle Akteure aus dem Gebiet waren eingeladen ebenfalls Ihre Arbeit an eigenen Marktständen zu präsentieren.
- Folgende Marktstände waren vertreten:
 - Bau- und Nutzungsanforderungen: Vorstellung Team, Ablauf des Verfahrens, geplante Werkstätten und Mitwirkungsmöglichkeiten
 - Gründungsrat: Zusammensetzung, Aufgaben, aktuelle Themen, Aktuelle Strukturen der Zusammenarbeit im Sanierungsgebiet Rathausblock
 - ZusammenStelle: Vorstellung der Aufgaben und Aktivitäten
 - Kiezraum: Stand der Umbaumaßnahmen im Kiezraum, Start in die Gartensaison am 13.4., Bauaktion zum Tag der Städtebauförderung am 11.5.
 - Gruppe Kunst und Kultur (Untergruppe der AG Gewerbe und Kultur)
 - Initiative Denkmal-Dragonier-Areal



Marktstand zu Bau- und Nutzungsanforderungen



Marktstand zum Kiezraum

1. Kennenlernen und Einführung

Begrüßung und Kennenlernen

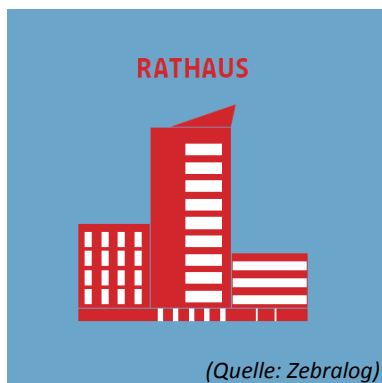
- Jan Korte von Zebralog moderierte den Abend und begrüßte alle Anwesenden zum 6. Forum Rathausblock und stellte den zeitlichen Ablauf mit den einzelnen Themen vor. Er betonte die gemeinsamen Regeln des Forums, wonach die Teilnehmer*innen bei Wortbeiträgen beim Thema bleiben, sich kurz

halten und respektvoll bleiben sollen.

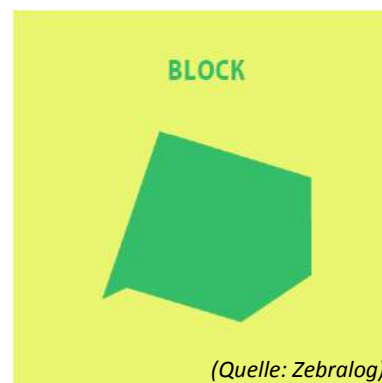
- Etwa 55 Anwesende waren der Einladung zum Forum gefolgt: Anwohner*innen, Vertreter*innen von Initiativen, engagierte und interessierte Einzelpersonen, Vertreter*innen des Bezirksamts, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, der WBM, der BIM, des Sanierungsbeauftragten S.T.E.R.N. und des für Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Büros Zebralog.
- Am Eingang des BVV-Saals wurden vor dem Forum Karten verteilt. Es gab eine Karte mit der Aufschrift „Rathaus“ für all diejenigen, die bereits länger im Sanierungsprozess aktiv dabei sind. Eine weitere Karte mit der Aufschrift „Block“ repräsentierte diejenigen, die neu hinzugekommen sind. Zu Beginn des Forums bat Jan Korte die Teilnehmer*innen sich entsprechend der von ihnen ausgewählten Karte im Raum aufzuteilen. Es wurde deutlich, dass das Format des Forums wieder neue Interessierte angezogen hatte. Jan Korte forderte die Teilnehmer*innen der Gruppe „Rathaus“ auf, sich jeweils mit einem Mitglied der Gruppe „Block“ zusammensetzen und als gemischtes Paar miteinander ins Gespräch zu kommen. Hierbei sollten sich die „alten Hasen“ und „Neuankömmlingen“ gegenseitig vorstellen und berichten, warum sie an diesem Abend zum Forum gekommen sind. Außerdem sollte aus dem Verfahren berichtet werden:

Worum geht es eigentlich im Verfahren? Was lief bisher?

- Akteure
- Gremien
- Veranstaltungen
- Nächste Schritte im Verfahren



„Rathaus“-Team repräsentierte diejenigen, die bereits länger im Entwicklungsverfahren rund um das Sanierungsgebiet Rathausblock und das darin befindliche Dragonerareal aktiv dabei sind.



„Block“-Team repräsentierte diejenigen, die neu in den Prozess rund um den Rathausblock hinzugekommen sind.





Gemeinsame Gespräche



- Anschließend an den gemeinsamen Austausch stellte Kan Korte einige Rahmenbedingungen für die später stattfindenden Diskussionen in den Kleingruppen vor.

Ablauf und Rahmenbedingungen für die Diskussionen in den Kleingruppen

Worum geht es im Rathausblock?

- Alexander Matthes gab einen Überblick über das Sanierungsgebiet Rathausblock und erklärt zentrale Themen die aktuell und in Zukunft von Wichtigkeit für das Gebiet und den Prozess sind. Kernziele sind die Verbesserung des Quartiers Rathausblock und die Entwicklung des Dragonerareals. Für den Prozess gibt es viele wichtige Themen, die bereits bei der Planung mitgedacht werden müssen. Einige wurden in einem Schaubild zusammengefasst.
- Darüber hinaus sollen beispielsweise Maßnahmen an Yorckstraße und Mehringdamm umgesetzt werden, die auf die Aufenthaltsqualität und den Verkehr abzielen. Diese Maßnahmen haben jedoch momentan keine hohe Priorität.
- Bis zum Sommer 2019 soll das Verfahren der Bau- und Nutzungsanforderung (BNA) abgeschlossen sein. Es erarbeitet die Grundlagen für das im August anschließende städtebauliche Werkstattverfahren, in dem für das Dragonerareal und angrenzende Bereiche Entwürfe erarbeitet werden.
- Weiterhin ist das Projekt um den Rathausblock ein Beispiel für eine modellhafte Stadtentwicklung, in der Themen der Zusammenarbeit, Kooperation, Beteiligung und Mitwirkung von Bürgern ein hoher Stellenwert eingeräumt wird.
- Auf dem Dragonerareal wurde ein Kiezraum angemietet, an dem momentan Baumaßnahmen durchgeführt werden. Hier soll bis zum Sommer 2019 ein Nachbarschaftsort realisiert werden.
- 2/3 der Gebäude auf dem Dragonerareal stehen leer, 1/3 sind überwiegend von Gewerbebetrieben angemietet.

Erläuterung der bisheriger Verfahrensformate

- Zu Beginn des Sanierungsverfahrens standen viele Themen im Raum. Im Modellprojekt Rathausblock wird daran in unterschiedlichen Gremien gearbeitet. Politik, Verwaltung und organisierte Zivilgesellschaft und Bürger*innen kommen zusammen, um gemeinsam wichtige Themen zur Zukunft des Rathausblocks zu besprechen.
- Am Anfang gründeten sich **Arbeitsgruppen (AGs)**, in denen das gemeinsame Arbeiten mit der Verwaltung projektbezogen getestet und geprüft werden konnte. Die AGs befassen sich inhaltlich mit einem Thema und vertiefen dieses. In den Sitzungen wird diskutiert, erarbeitet, verworfen und gestritten – zum Erinnerungsort, zum bezahlbaren Wohnraum, zu Kunst und Kultur oder zur Zukunft des Gewerbes auf dem Dragonerareal. Alexander Matthes wies besonders darauf hin, dass die AGs grundsätzlich offen für alle sind und die Sitzungsprotokolle auf der Transparenzplattform des Rathausblocks veröffent-

licht werden (<https://www.berlin.de/rathausblock-fk/zusammenarbeit/gremien/artikel.795173.php>). Die ersten AGs gründeten sich aus einer öffentlichen Auftaktveranstaltung in 2017. Später wurden auch weitere AGs gegründet. Zum Teil ergaben sich mit der Arbeit neue und vertiefende Fragestellungen, weshalb sich Untergruppen gebildet haben. Alexander Matthes gab eine Übersicht über die bisher aktiven AGs wieder:

- AG-Raum, die sich primär um den Kiezraum als Nachbarschaftsort auf dem Areal kümmert. Die AG hat das Ziel den Kiezraum möglichst selbstverwaltet zu gestalten. In Kooperationsgespräche zwischen der AG-Raum und der Verwaltung werden die Baufortschritte besprochen und z.B. Strukturfragen mit dem späteren Vermietungspartner geklärt. (Kooperation seit den 11.09.2017, bislang 6 Treffen)
- AG Geschichte des Ortes (seit dem 16.10.2017 aktiv, bisher 11 Treffen, Themen u.a. Symposium und Studie zum Baukulturellen Erbe)
- AG Gewerbe und Kultur (seit dem 24.10.2017 aktiv, bisher 13 Treffen, Themen u.a. Lernlabor Gewerbe und Kultur, Bestands- und Bedarfsanalyse sowie Gewerbekonzept),
 - seit dem 08.01.2019 hat sich eine Untergruppe Kunst + Kultur gebildet
- AG Wohnen und Soziales (seit dem 27.02.2018 aktiv, bisher 11 Treffen, Themen u.a. Studie Leistbares Wohnen),
 - seit dem 17.01.2019 hat sich eine Untergruppe Gemeinwesenarbeit gebildet
- AG Bau- und Nutzungsanforderungen (seit dem 28.08.2018 aktiv, bisher 6 Treffen)
- Begleit-AG der Bau- und Nutzungsanforderungen aus Vertreter*innen des Gründungsrates und der verschiedenen AGs (seit dem 01.03.2019 aktiv, bisher 2 Treffen)
- AG Kooperationsvereinbarung (von Oktober 2017 bis 2018 fanden 6 Treffen, die AG ist nicht mehr aktiv)

Die AGs bereiten vertiefende Studien, Werkstätten und Lernlabore zu ihren Themen vor, klären offene Fragestellungen, formulieren kooperativ an öffentlichen Ausschreibungen für externe Büros mit (z.B. für vertiefende Studien) und sind auch in den paritätisch besetzten Vergabejurys für diese Büros vertreten.

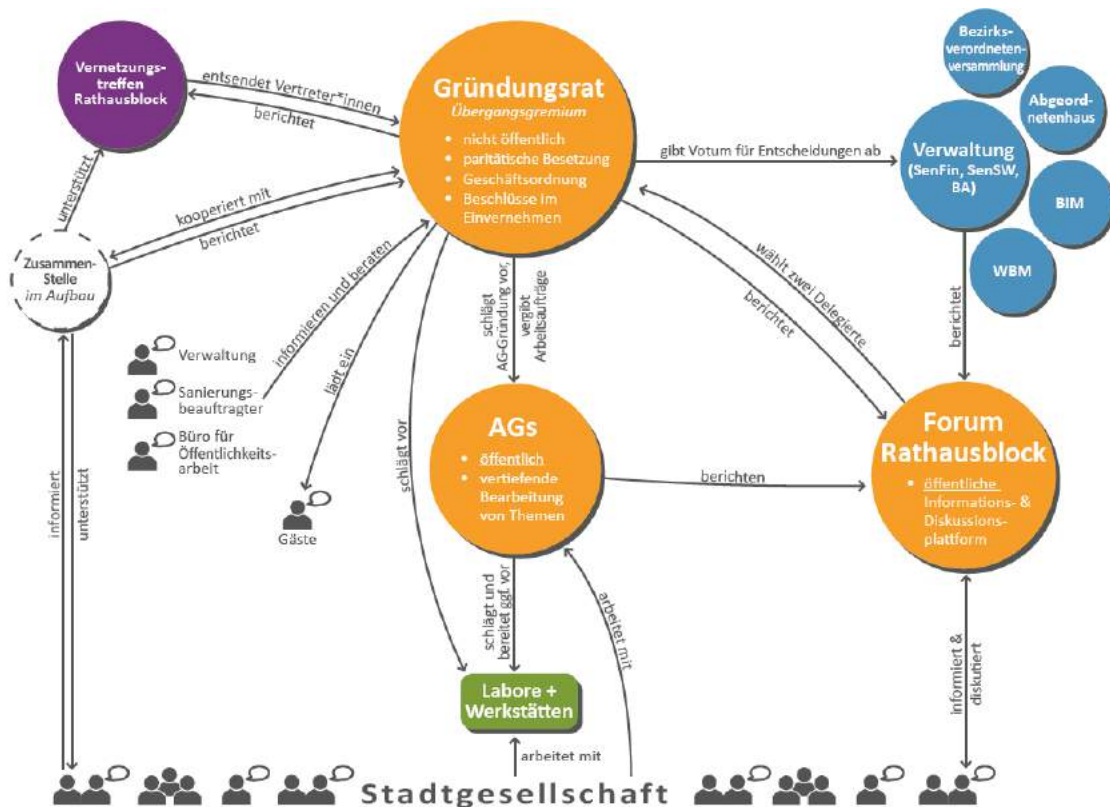
- Die Aufgabe der Steuerung des Kooperationsprozesses übernimmt momentan der Gründungsrat. Hier sitzen zivilgesellschaftliche Initiativen, Politik und Verwaltung auf Senats- und Bezirksebene, die BIM sowie die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft WBM zusammen. Er tagt nicht-öffentlich, veröffentlicht aber die Ergebnisse seiner Diskussionen auf der Transparenzplattform des Rathausblocks (<https://www.berlin.de/rathausblock-fk/zusammenarbeit/gremien/gruendungsrat/artikel.765592.php>). Der Gründungsrat wurde am 25.09.2018 eingerichtet und besteht aus folgenden Vertreter*innen:
 - 2 x SenSW (Staatssekretär und Sachbearbeitung)
 - 2 x BA F-K (Baustadtrat und Sachbearbeitung)
 - 1 x BIM (Geschäftsführung)
 - 1 x WBM (Geschäftsführung)
 - 2 x Forum
 - 4 x Initiativenvertreter*innen

Der Gründungsrat hat einen temporären Charakter. Nach Abschluss der Kooperationsvereinbarung wird er durch den Zukunftsrat abgelöst.

- Das **Vernetzungstreffen (VTR)** stellt einen selbstorganisierten Zusammenschluss von neun aktiven Initiativen im und um den Rathausblock dar, erklärte Alexander Matthes. Es setzt sich für das Modellprojekt ein und versteht sich als „Wächterin“ des Verfahrens (<https://rathausblock.org/>). Alle im VTR

vertretenen Initiativen fordern die Entwicklung des Dragonerareals.

- Bisher hatte das **Forum Rathausblock** einen reinen Informationscharakter, es sollen in Zukunft jedoch mehr Mitwirkungsmöglichkeiten für Teilnehmer und Raum für Fragen geschaffen werden.
- Die aktuellen Strukturen der Zusammenarbeit sind in einer Grafik veranschaulicht (<https://www.berlin.de/rathausblock-fk/zusammenarbeit/gremien/artikel.795170.php>).



Stand: 22.02.2019

Ansprechpartner*innen

Geschäftsstelle Gründungsrat:
ZebraLog, dragonerareal@zebralog.de

Forum Rathausblock:
Sanierungsbeauftragte S.T.E.R.N.,
rathausblock@stern-berlin.de

Arbeitsgruppen (AGs):
Sanierungsbeauftragte S.T.E.R.N.,
rathausblock@stern-berlin.de

Vernetzungstreffen Rathausblock:
kontakt@rathausblock.org

Die Grafik zeigt die aktuellen Strukturen der Zusammenarbeit. Sie ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.berlin.de/rathausblock-fk/zusammenarbeit/gremien/>.

Grundlagen der Kooperation

- Mit der Kooperationsvereinbarung, die zwischen den im Gründungsrat vertretenen Partnern geschlossen werden soll, sollen die Grundlagen der Zusammenarbeit festgehalten werden. Sie beinhalten gemäß des Entwurfes der Kooperationsvereinbarung u.a.:
 - Respekt der Positionen Anderer
 - Schaffung Klarheit über ihre Ziele und Absichten
 - größtmögliche Transparenz über laufende Aktivitäten
 - respekt- und vertrauensvoller Umgang
 - Schaffung einer Atmosphäre auch für „Nicht-Profis“ mit begrenzten zeitlichen Kapazitäten: Nachfragen erlaubt
 - Anerkennung Aller als Expert*innen mit Expertise auf unterschiedlichen Gebieten
- Die Kooperationsvereinbarung wird aktuell zwischen den Kooperationspartnern abgestimmt. Voraussichtlich im April soll ein Entwurf öffentlich vorgestellt werden.

Nächste inhaltliche Arbeitsschritte

- Die nächsten inhaltlichen Arbeitsschritte im Prozess fasste Herr Matthes auf einer Folie zusammen:

EBENE	VERFAHRENSSCHRITT	ZEITPLAN
Grundlagen- ermittlung	Inventur	bis März 2019
	Studie Leistbares Wohnen	November 2018 bis März 2019
	Gewerbekonzept	März bis Juni 2019
	Schallschutzkonzept	März bis Mai 2019
	Denkmalpflegeplan	März bis Juni 2019
Kooperations- vereinbarung	Öffentliche Vorstellung der Entwurfsfassung	April/Mai 2019
	Unterschrift Kooperationspartner	Mai 2019
BNA	Ermittlung von Bau- und Nutzungsanforderungen	Februar bis Juli 2019
Städtebauliches	Auswahl Koordinationsbüro	Februar bis April 2019
Werkstatt- verfahren	Aufgabenstellung / Auswahl Planungsteams	April bis Juli 2019
	Durchführung Werkstattverfahren	August 2019 bis Januar 2020
B-Plan	Beauftragung B-Plan Büro	März/April 2019
	Frühzeitige Bürgerbeteiligung	Juni/Juli 2019
	Frühzeitige TÖB-Beteiligung	vorauss. Jan 2020
	Gutachten, formelle Bürger-/TÖB-Beteiligung,	Bis Sept/Okt 2020
	voraussichtliche Planreife	Sept 2021

- Es gibt eine Rückfrage aus dem Publikum bezüglich der Rolle der AGs, der Struktur des Gründungsrates und der Legitimation der ZusammenStelle. Alexander Matthes erklärt die einzelnen Punkte.
 - Bisher haben die öffentlich tagenden AGs einen gemeinsam formulierten Auftrag zu bestimmten Themen. Sie haben sich auf Wunsch von Interessierten gebildet. Die AGs geben Empfehlungen für die Verwaltung und Politik ab und arbeiten inhaltlich. In den AGs werden Empfehlungen, jedoch keine Entscheidungen für das Sanierungsverfahren getroffen.
 - Zu den verschiedenen Themen im Rathausblock kann und wird es weiterhin AGs geben. Die im 1. Quartal 2019 stattgefundenene Inventur in den AGs diente lediglich der Zusammenführung aller bereits erarbeiteten Inhalte für die Bau- und Nutzungsanforderungen.
 - Beim Gründungsrat handelt es sich um ein gemeinsam ausgedachtes Format der Kooperationspartner*innen. Es gibt hierfür keine politische Regelung. Der Gründungsrat ist ähnlich wie bei einem Sanierungsbeirat eine Gruppe aus Fachleuten/Stakeholdern, die im Verfahren eng zusammenarbeiten. Um auch die Kooperation mit der Stadtgesellschaft zu ermöglichen wurden 2 Plätze von Delegierten des öffentlichen Forum Rathausblock sowie 4 Plätze für Vertreter*innen des Vernetzungstreffens und somit von im Rathausblock aktiven Initiativen ermöglicht.
 - Die ZusammenStelle ist aus dem Vernetzungstreffen von neun Initiativen entstanden. Im Vernetzungstreffen gibt es viel Arbeit und Organisationsaufgaben, weshalb für die Initiativen eine Beratung und Geschäftsstelle notwendig wurde. Die ZusammenStelle hat eine Anfrage zur Zuwendung für ihren Input im Verfahren gestellt. Alexander Matthes erklärt, dass gewisse Multiplikatoren und Fachkenntnis im Prozess von großer Bedeutung sind. Ein gemeinsames Ziel ist es, möglichst viele niedrigschwellig aufzusuchen, zu informieren und deren Teilnahme am Verfahren zu ermöglichen. Die Verhandlungen zur Anfrage der ZusammenStelle sind noch nicht abgeschlossen, jedoch soll eine niedrigschwellige Unterstützung der Bürger durch die Zusam-

menStelle erfolgen. Bisher ist nicht abschließend geklärt, welche Aufgaben finanziert werden sollen und durch welche Töpfe die Finanzierung erfolgt.
Darüber hinaus stellt Alexander Matthes klar, dass Anfragen für finanzielle Zuwendungen von „allen“ gestellt werden können.

2. Diskussion in Kleingruppen

- Jan Korte erklärte den weiteren Ablauf und leitete in die Kleingruppenarbeitsphase an vier Tischinseln über. Alle Gruppen arbeiteten zu denselben Themen. In den Kleingruppen sollten folgende Themenblöcke diskutiert und die Zwischenstände/Ergebnisse auf dafür vorbereitete Plakate niedergeschrieben werden. Zur Hilfestellung wurden Themenbündel und Fragestellungen vorbereitet:
 - Funktion und Selbstverständnis des Forums:
 - Warum komme ich zum Forum Rathausblock? Was erwarte ich von dem Termin?
 - Was soll das Forum im Prozess leisten?
 - In welchem Verhältnis steht das Forum zu den anderen Gremien und Formaten im Verfahren? (Gründungsrat, AGs, Labore und Werkstätten, Zusammenstelle ...)?
 - In einem Satz: „Das Forum Rathausblock ist ...“
 - Rechte und Spielregeln:
 - Welche Rechte sollten die Teilnehmer*innen des Forums haben? (z.B. Information, Themen setzen, Projekte vorstellen, ...)
 - Wie soll gemeinsam diskutiert werden? Welche Regeln sind uns dabei wichtig?
 - Wie sollen Entscheidungen getroffen werden?
 - Format, Organisation und Themen:
 - In welchem Turnus sollte das Forum Rathausblock stattfinden? Was sind gute Zeitfenster?
 - Wie offen oder strukturiert sollte die Veranstaltung sein, die Funktionen des Forums zu erfüllen?
 - Wie und durch wen sollten die Themen des Forums (inkl. Tagesordnung) vorbereitet werden?
 - Welche Veranstaltungsformate würden sich gut für das Forum eignen (Treffen im Plenum, Kleingruppenarbeit, Open Space, Spaziergänge, ...)?
 - Inhalte und Themen:
 - Welche Themen interessieren mich? Was würde ich gern in den nächsten Foren besprechen / diskutieren?



Arbeit in den Kleingruppen

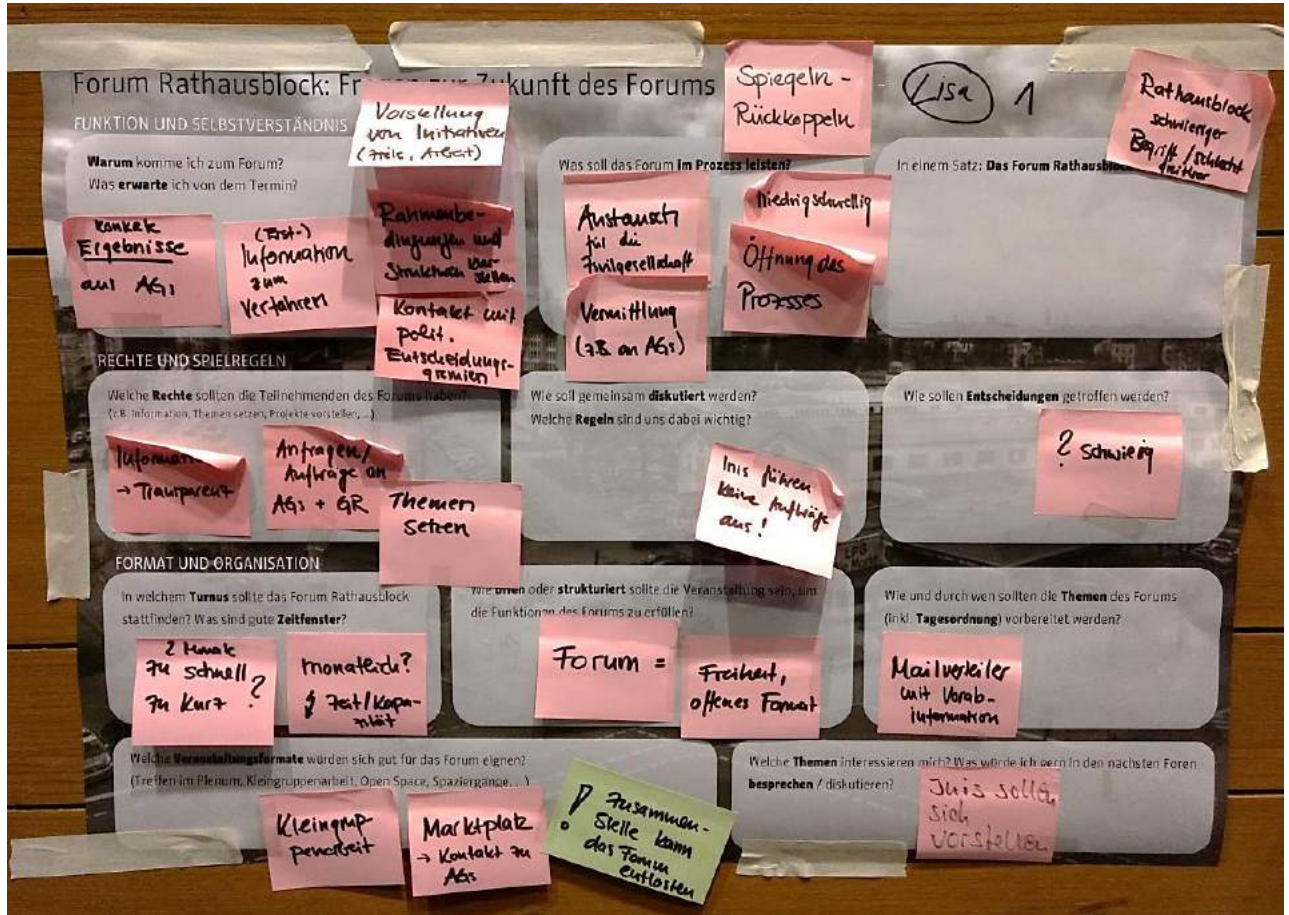


Arbeit in den Kleingruppen

3. Zusammenfassung der Ergebnisse

- Die Ergebnisse in Form von Plakaten wurden im Nachgang von jeder Gruppe vorgestellt und im Plenum für die anderen Teilnehmer erläutert.

Gruppe 1:



Funktion und Selbstverständnis des Forums:

- Warum komme ich zum Forum Rathausblock? Was erwarte ich von dem Termin?
 - (Erst-) Informationen zum Verfahren
 - Konkrete Ergebnisse aus AGs
 - Vorstellung von Initiativen
 - Rahmenbedingungen und Struktur klarstellen
 - Kontakt mit politische Entscheidungsgremien
- Was soll das Forum im Prozess leisten?
 - Austausch für die Zivilgesellschaft
 - Vermittlung (z.B. an AGs)
 - Spiegeln – Rückkoppeln
 - Öffnung des Prozesses
 - niedrigschwellig.
- In einem Satz: „Das Forum Rathausblock ist ...“
 - Rathausblock als schwieriger Begriff, schlecht greifbar

Rechte und Spielregeln:

- Welche Rechte sollten die Teilnehmer*innen des Forums haben? (z.B. Information, Themen setzen, Projekte vorstellen, ...)
 - Information → Transparenz
 - Themen setzen
 - Anfragen/Aufträge an AGs + GR
- Wie soll gemeinsam diskutiert werden? Welche Regeln sind uns dabei wichtig?
 - Initiativen führen keine Aufträge aus!
- Wie sollen Entscheidungen getroffen werden?
 - ? schwierig

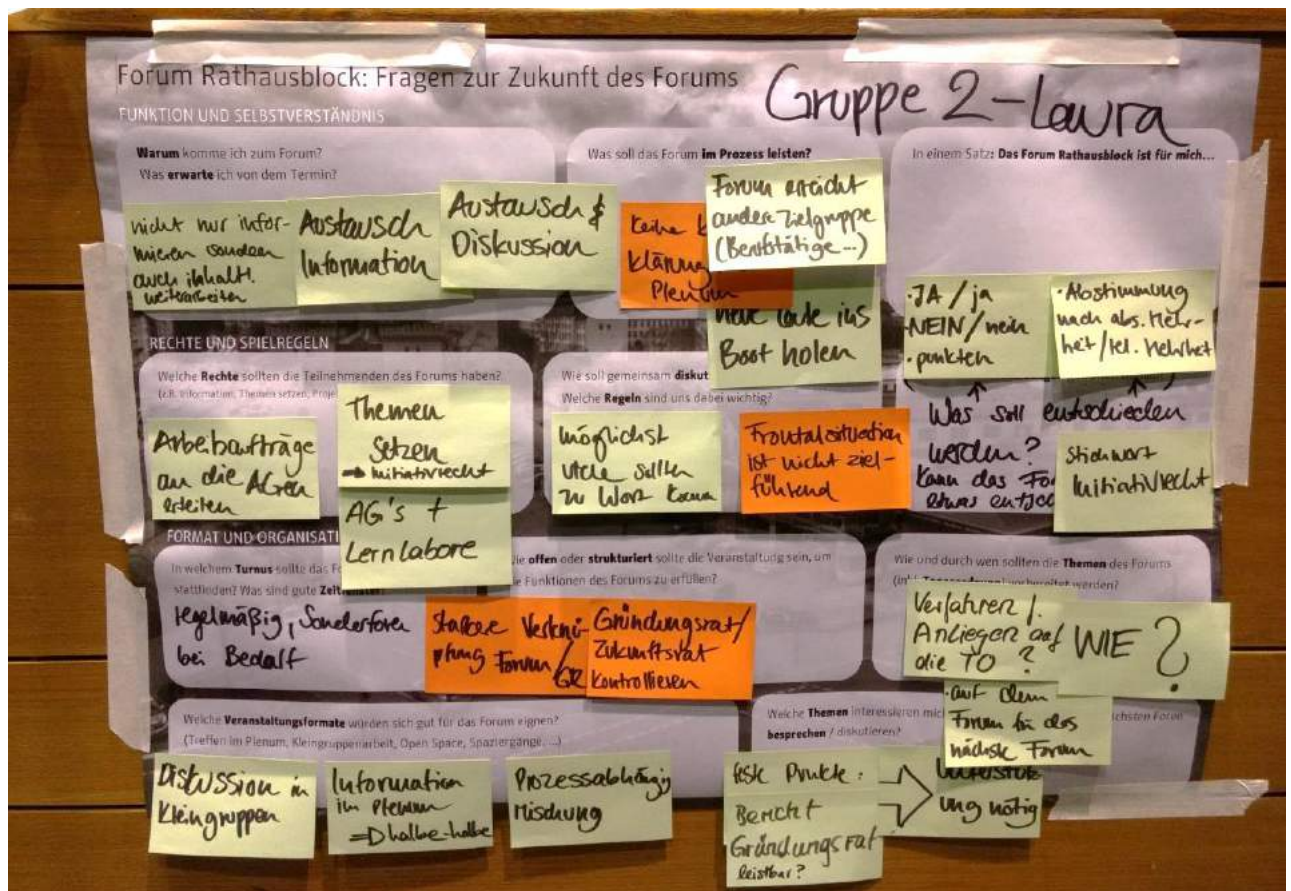
Format, Organisation und Themen:

- In welchem Turnus sollte das Forum Rathausblock stattfinden? Was sind gute Zeitfenster?
 - Alle zwei Monate zu schnell, zu kurz?
 - Monatlich?
- Wie offen oder strukturiert sollte die Veranstaltung sein, die Funktionen des Forums zu erfüllen?
 - Form = offenes Format
- Wie und durch wen sollten die Themen des Forums (inkl. Tagesordnung) vorbereitet werden?
 - Mailverteiler mit Vorabinformationen
- Welche Veranstaltungsformate würden sich gut für das Forum eignen (Treffen im Plenum, Kleingruppenarbeit, Open Space, Spaziergänge, ...)?
 - ZusammenStelle kann das Forum entlasten
 - Kleingruppenarbeit
 - Marktplatz – Kontakt zu AGs

Inhalte und Themen:

- Welche Themen interessieren mich? Was würde ich gern in den nächsten Foren besprechen / diskutieren?
 - Initiativen sollen sich vorstellen

Gruppe 2:



Funktion und Selbstverständnis des Forums:

- Warum komme ich zum Forum Rathausblock? Was erwarte ich von dem Termin?
 - ➔ Nicht nur informieren
 - ➔ sondern auch inhaltlich weiterarbeiten
 - ➔ Austausch, Diskussion
 - ➔ Austausch, Information
- Was soll das Forum im Prozess leisten?
 - ➔ Forum soll andere Zielgruppen erreichen
 - ➔ Neue Leute ins Boot holen
- In einem Satz: „Das Forum Rathausblock ist ...“
 - ➔ Abstimmung nach absoluter und relativer Mehrheit

Rechte und Spielregeln:

- Welche Rechte sollten die Teilnehmer*innen des Forums haben? (z.B. Information, Themen setzen, Projekte vorstellen, ...)
 - ➔ Themen setzen - Initiativrecht
 - ➔ Arbeitsaufträge an die AGs erteilen
 - ➔ Lernlabore bilden
- Wie soll gemeinsam diskutiert werden? Welche Regeln sind uns dabei wichtig?
 - ➔ Möglichst viele sollten zu Wort kommen
 - ➔ Frontalsituation ist nicht zielführend

- Wie sollen Entscheidungen getroffen werden?
 - Was soll entschieden werden
 - Kann das Forum etwas entscheiden?
 - Stichwort: Initiativrecht

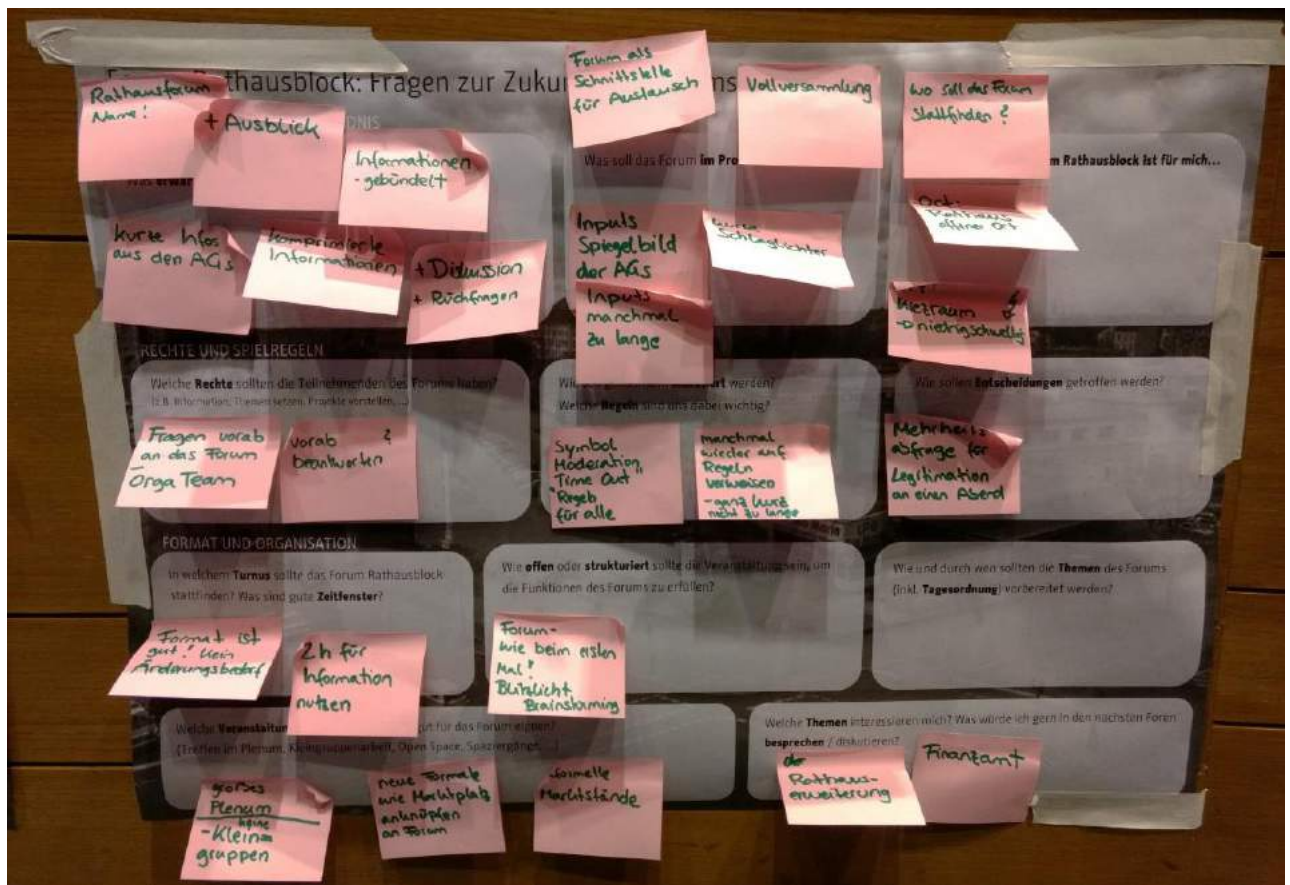
Format, Organisation und Themen:

- In welchem Turnus sollte das Forum Rathausblock stattfinden? Was sind gute Zeitfenster?
 - Regelmäßig
 - Sonderforen bei Bedarf
- Wie offen oder strukturiert sollte die Veranstaltung sein, die Funktionen des Forums zu erfüllen?
 - Stärkere Verknüpfung zwischen Forum und Gründungsrat
 - Gründungsrat/Zukunftsrat sollen kontrollieren
- Wie und durch wen sollten die Themen des Forums (inkl. Tagesordnung) vorbereitet werden?
 - Verfahren für Anliegen auf die Tagesordnung? → Wie?
 - Auf dem Forum für das nächste Forum
- Welche Veranstaltungsformate würden sich gut für das Forum eignen (Treffen im Plenum, Kleingruppenarbeit, Open Space, Spaziergänge, ...)?
 - Diskussion in Kleingruppen
 - Informationen im Plenum (→ halbe – halbe)
 - prozessabhängige Mischung

Inhalte und Themen:

- Welche Themen interessieren mich? Was würde ich gern in den nächsten Foren besprechen / diskutieren?
 - Feste Punkte – Unterstützung nötig
 - Bericht Gründungsrat leistbar?

Gruppe 3:



Funktion und Selbstverständnis des Forums:

- Warum komme ich zum Forum Rathausblock? Was erwarte ich von dem Termin?
 - ➔ Komprimierte Informationen
 - ➔ Informationen bündeln
 - ➔ Kurze Informationen aus AGs
 - ➔ Diskussion + Rückfragen
 - ➔ Ausblick
- Was soll das Forum im Prozess leisten?
 - ➔ Vollversammlung
 - ➔ Forum als Schnittstelle für Austausch
 - ➔ Inputs aus AGs
 - ➔ Inputs sind manchmal zu lange
- In einem Satz: „Das Forum Rathausblock ist ...“
 - ➔ Rathaus als offener Ort
 - ➔ Kiezraum - niedrigschwellig

Rechte und Spielregeln:

- Welche Rechte sollten die Teilnehmer*innen des Forums haben? (z.B. Information, Themen setzen, Projekte vorstellen, ...)
 - ➔ Vorab Fragen an das Organisationsteam
 - ➔ Vorab beantworten?
- Wie soll gemeinsam diskutiert werden? Welche Regeln sind uns dabei wichtig?

- Moderationssymbol „Time Out Regel“ für alle bei Störungen/Konflikten
- Ab und zu auf Regeln verweisen – ganz kurz, nicht zu lange
- Wie sollen Entscheidungen getroffen werden?
 - Mehrheitsabfragen für Legitimation

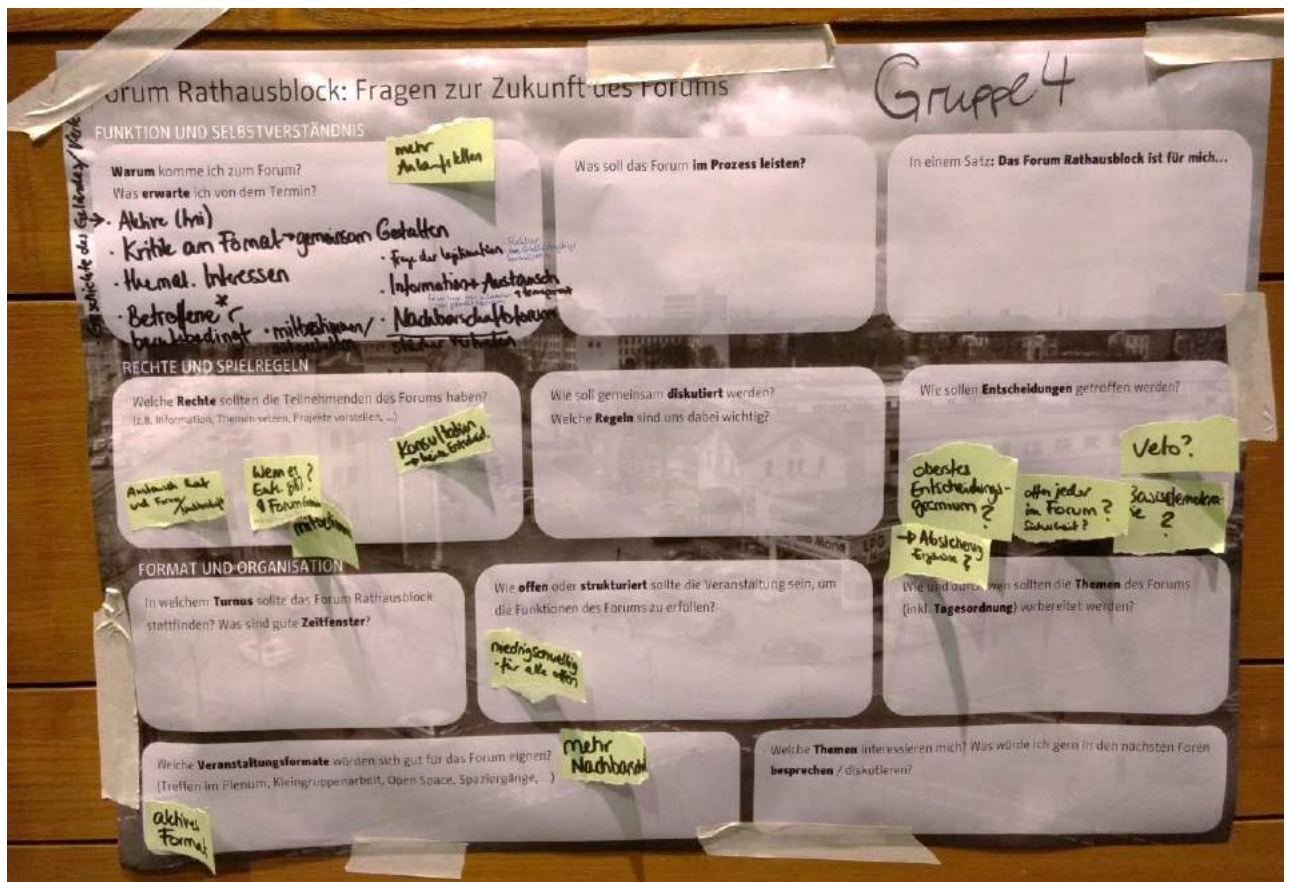
Format, Organisation und Themen:

- In welchem Turnus sollte das Forum Rathausblock stattfinden? Was sind gute Zeitfenster?
 - Format ist gut! Kein Änderungsbedarf
 - Zwei Stunden für Information nutzen
- Wie offen oder strukturiert sollte die Veranstaltung sein, die Funktionen des Forums zu erfüllen?
 - Forum wie beim ersten Mal (Aussprache mit den Initiativen im Kiezraum am 08.05.18)! Blitzlicht Brainstorming
- Wie und durch wen sollten die Themen des Forums (inkl. Tagesordnung) vorbereitet werden?
 - (Keine Antwort)
- Welche Veranstaltungsformate würden sich gut für das Forum eignen (Treffen im Plenum, Kleingruppenarbeit, Open Space, Spaziergänge, ...)?
 - Großes Plenum, keine Kleingruppen
 - Neue Formate wie den Marktplatz an das Forum anknüpfen
 - Informelle Marktstände

Inhalte und Themen:

- Welche Themen interessieren mich? Was würde ich gern in den nächsten Foren besprechen / diskutieren?
 - Rathuserweiterung
 - Finanzamt

Gruppe 4:



Funktion und Selbstverständnis des Forums:

- Warum komme ich zum Forum Rathausblock? Was erwarte ich von dem Termin?
 - Aktive (Initiativen)
 - Wegen der Geschichte des Geländes/Verlauf
 - Kritik am Format → gemeinsam Gestalten
 - Thematische Interessen
 - Betroffener*r
 - Berufsbedingt dabei
 - Mitbestimmen/mitgestalten
 - mehr Anlaufstellen
 - Frage der Legitimation / Funktion, Entscheidungsträger*innen kontrollieren
 - Information und Austausch, Transparenz → wo kann man mitmachen und sich beteiligen/ im Forum gebündelt informieren
 - Nachbarschaftsforum
 - Nachbarschaft soll stärker vertreten sein
- Was soll das Forum im Prozess leisten?
 - (Keine Antwort)
- In welchem Verhältnis steht das Forum zu den anderen Gremien und Formaten im Verfahren? (Gründungsrat, AGs, Labore und Werkstätten, Zusammenstelle ...)?
 - (Keine Antwort)
- In einem Satz: „Das Forum Rathausblock ist ...“

→ (Keine Antwort)

Rechte und Spielregeln:

- Welche Rechte sollten die Teilnehmer*innen des Forums haben? (z.B. Information, Themen setzen, Projekte vorstellen, ...)
 - Austausch zwischen Rat, Forum, Nachbarschaft
 - Wenn es Entscheidungen gibt, soll das Forum das Gremium sein
 - Mitbestimmung
 - Konsultation – keine Entscheidung im Forum treffen
- Wie soll gemeinsam diskutiert werden? Welche Regeln sind uns dabei wichtig?
 - (Keine Antwort)
- Wie sollen Entscheidungen getroffen werden?
 - Basisdemokratie? Veto?
 - Oberstes Entscheidungsgremium? Absicherung der Ergebnisse?

Format, Organisation und Themen:

- In welchem Turnus sollte das Forum Rathausblock stattfinden? Was sind gute Zeitfenster?
 - (Keine Antwort)
- Wie offen oder strukturiert sollte die Veranstaltung sein, die Funktionen des Forums zu erfüllen?
 - Niedrigschwellig, für alle offen
- Wie und durch wen sollten die Themen des Forums (inkl. Tagesordnung) vorbereitet werden?
 - (Keine Antwort)
- Welche Veranstaltungsformate würden sich gut für das Forum eignen (Treffen im Plenum, Kleingruppenarbeit, Open Space, Spaziergänge, ...)?
 - Mehr Nachbarschaft

Inhalte und Themen:

- Welche Themen interessieren mich? Was würde ich gern in den nächsten Foren besprechen / diskutieren?
 - (Keine Antwort)
- Nachdem alle Gruppen ihre zentralen Inhalte und Ergebnisse im Plenum vorgestellt haben, wurden diese von Lisa Frach und Laura Höss von Zebralog an einer Stellwand gesammelt, thematisch und nach Konsens und Dissens geordnet und abschließend vorgestellt (siehe Anhang).

4. Abschluss

- Die Arbeitsergebnisse des Forums sollen im Rahmen einer Vorbereitungsgruppe für das Format des Forums gemeinsam besprochen werden. Jan Korte bat alle Teilnehmer*innen sich bei Interesse gerne zu beteiligen. Es fanden sich bereits länger Aktive aber auch neue Gesichter zusammen. Die Gruppe trifft sich in der 15 KW.
- Zum Abschluss wurde auf die nächsten Termine, die im Rahmen des Prozesses anstehen, verwiesen:

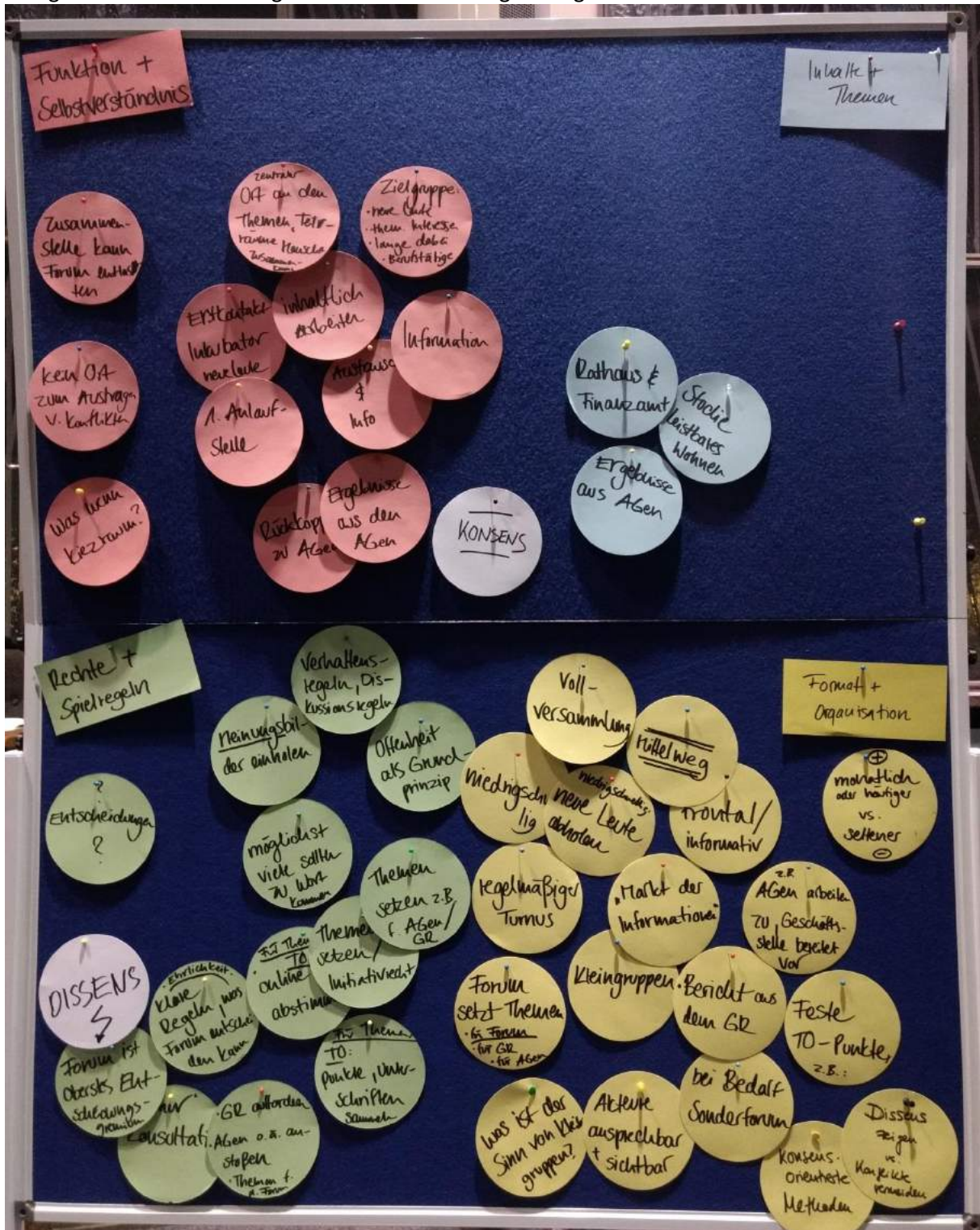
Termine

- **Versammlung zum Dragonerareal** (Vernetzungstreffen Rathausblock)
Mo 25.03. 19-21 Uhr, Club Gretchen, Obentrautstr. 19-21
- **AG Wohnen und Soziales**
Vorstellung der Studie Leistbares Wohnen
Di 26.03. 17-19 Uhr, Rathaus Kreuzberg, Raum 2051
- **Vorbereitungsgruppe zum Forum Rathausblock**
Mi 10.04. 16-17.30 Uhr, Rathaus Kreuzberg, Raum 414
- **1. Werkstatt zu Bau- und Nutzungsanforderungen**
Do 11.4. und Fr 12.4. 9-21 Uhr, Rathaus Kreuzberg, BVV-Saal und Foyer
- **Lernlabor Gemeinwesen**
Mo 06.05. 14-20 Uhr, Ort noch nicht bekannt
- **Tag der Städtebauförderung: Baustelle Kiezraum! Bauaktion taktischer Planungsmöbel im Garten**
Sa 11.05. 13-19 Uhr, Kiezraum auf dem Dragonerareal; Mehringdamm 20/28, Obentrautstr. 19-21

Anlagen

- Vorstellung und Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Kleingruppenarbeit (TOP 3)
- Präsentation zu TOP 1

Anlage zu TOP 3: Vorstellung und Zusammenfassung der Ergebnisse



Überblick der Arbeitsergebnisse aus den vier Kleingruppen

- Funktion und Selbstverständnis (rot), Inhalte und Themen (blau), Rechte und Spielregeln (grün), Format und Organisation (gelb)
- Zur Mitte hin Konsens, nach außen eher Dissens

Herzlich Willkommen!



Forum Rathausblock am 19. März 2019

Begrüßung und Einführung

Jan Korte, Zebralog

18.10 Uhr **Kennenlernen und Einführung**

- Begrüßung und Einführung
- Ablauf und Rahmenbedingungen für die Diskussionen in den Kleingruppen

18.45 Uhr **Diskussion in Arbeitsgruppen** zur künftigen Form des Forums

- Funktion und Selbstverständnis des Forums
- Rechte und Spielregeln
- Format, Organisation und Themen

19.45 Uhr **Vorstellung** und **Zusammenfassung** der Ergebnisse

- Berichte von den Tischinseln: Ergebnisse und Clusterung
- Zusammenfassung und nächste Schritte

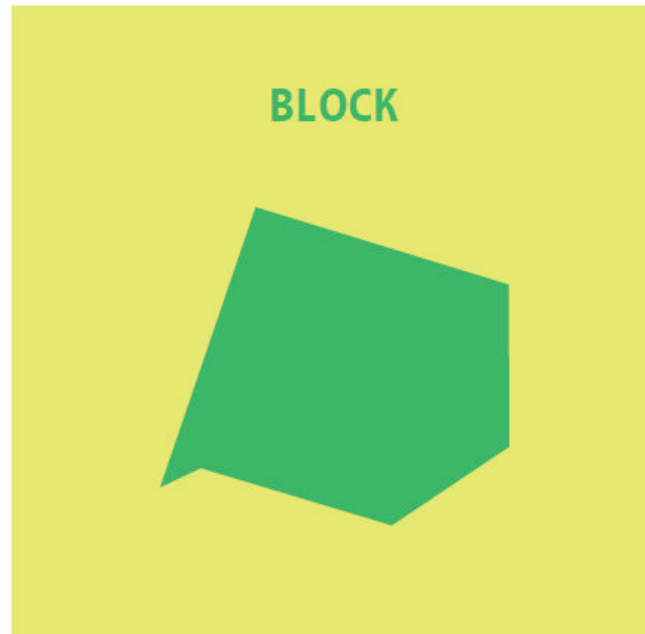
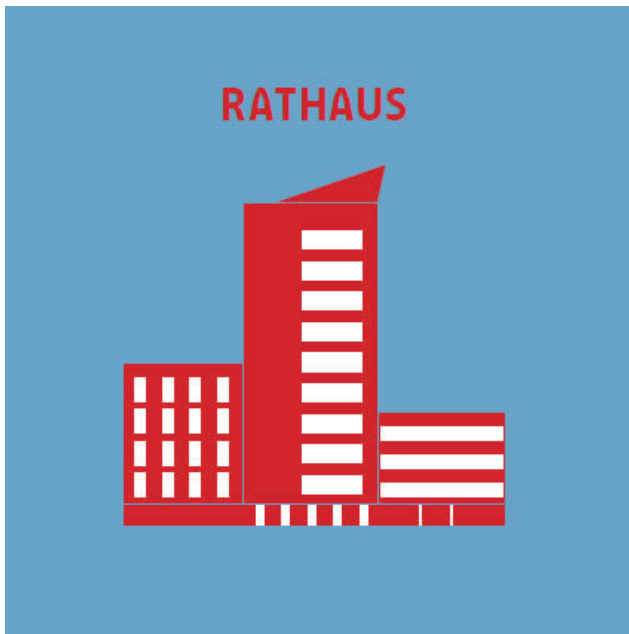
~20.30 Uhr **Auf Wiedersehen!**

Gemeinsame Regeln

beim Thema bleiben

sich kurz halten

respektvoll bleiben

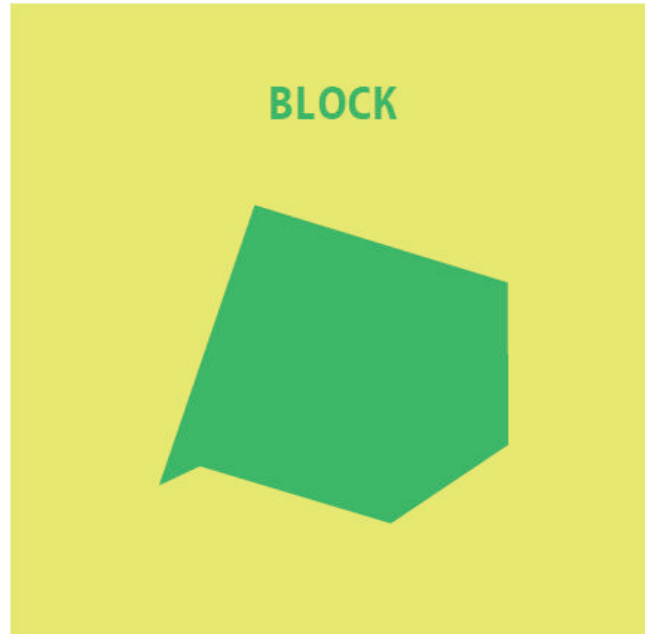
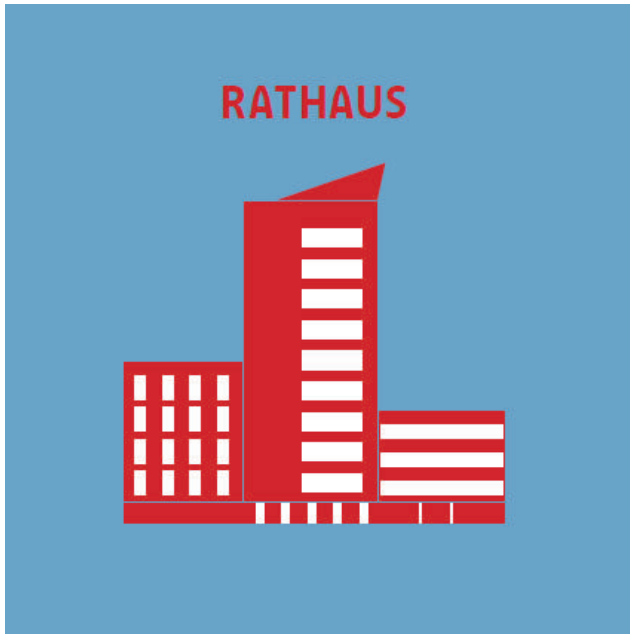


© ZebraLog

Einführung

Rathaus trifft Block

- **Stellen Sie sich vor: Warum sind Sie heute Abend hier?**
- **Worum geht es eigentlich im Verfahren? Was lief bisher?**
 - Akteure
 - Gremien
 - Veranstaltungen
 - Nächste Schritte im Verfahren
 - Wie kann man sich einbringen?

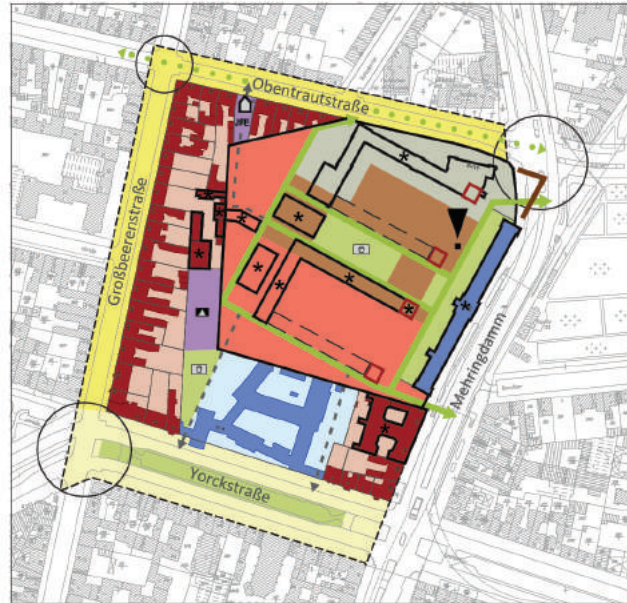


© ZebraLog

**Rahmenbedingungen:
Worum geht es im Rathausblock?
Was ist schon beschlossen?**

Grobe Kernziele

- Verbesserung des Quartiers Rathausblock
- Entwicklung Dragonerareal
- Neue Formen der Zusammenarbeit / Stadtentwicklung (Modellprojekt)



Sanierungsgebiet Rathausblock
Förderprogramm Städtebaulicher
Denkmalschutz

Städtebaulicher Rahmenplan

- Grenze des Sanierungsgebiets
- Kleinstange Erneuerung, anorganische Sanierung, Verbesserung der Lebensqualität (auch Grundstücksübergreifend)
- Wohnen
- Gewerbliche Nutzung/ Kulturlandschaft
- Kleinstangensitz
- Privater Gebäudebestand
- Denkmalschutz/ Substanz
- Erneuerung oder neuer Hochbau
- Kleinstangensitz: Baugetosse
- Grünbereich
- Veränderung der Baulast durch überholte Nutzung und Aufhebung für Fußgänger und Radfahrer/ alte Stauungsgebiete
- Verbesserung der Quartierlichkeit der Prägung
- Interne Erschließung/ auch für Versorgungsfahrzeuge
- Haltefläche für Fußgänger und Radfahrer
- Bedingungen für Straßenverkehr verbessern

Städtebaulicher Rahmenplan

- Kleinstangensitz
- JPE jugendfreundliche Entwicklung
- Quartierbedarfsentwicklung
- Langfristig absehbare Stadtkernschicht/ -frucht
- Realisierbare Ergänzung im historischen Maßstab
- Erhaltungsschutz
- Spielplatz

Referenz: LE 000 (im Original DIN A1) Stand November 2017

ausw. Partner: **STERN** STERN Gesellschaft für Urban Design und Stadtentwicklung

Auszüge aus dem Leitbild des Entwurfs Kooperationsvereinbarung
 Transparentes, Lernendes Verfahren / Befähigung und Mitentscheidung /
 Solidarisches Gemeinwesen mit Selbstverwaltung / Neue Bodenpolitik / Erhalt
 und Weiterentwicklung Gewerbe / Leistbares Wohnen / Nachhaltiges Quartier
 bei Beachtung des baukulturellen Erbes / Erlebbarer Geschichtsort entwickeln ...

Erläuterung bisheriger Verfahrensformate:

Am Anfang war die AG!

Erläuterung bisheriger Verfahrensformate: **Arbeitsgruppen**

1. Kooperation mit AG-Raum (Start 11.09.2017, bislang 6 Treffen)
2. AG Geschichte des Ortes (Start 16.10.2017, bislang 11 Treffen)
3. AG Gewerbe und Kultur (Start 24.10.2017, bislang 13 Treffen),
Untergruppe Kunst + Kultur (Start 08.01.2019)
4. AG Wohnen und Soziales (Start 27.02.2018, bislang 11 Treffen),
Untergruppe Gemeinwesenarbeit (Start 17.01.2019)
5. AG Bau- und Nutzungsanforderungen, BNA, (Start 28.08.2018, bislang 6 Treffen)
6. Begleit-AG BNA aus Vertretern Gründungsrat und AGs (Start 01.03.2019, bislang 2 Treffen)
7. AG Kooperationsvereinbarung (nicht öffentlich, Start 14.12.2017, 6 Treffen bis März 2018)

Inhalte der AG-Treffen:

- Vorbereitung von vertiefenden Studien/Werkstätten/Lernlaboren
- Klärung Fragestellung, Kooperative Formulierung der öffentlichen Ausschreibungen für Büros, Teilnahme an Vergabe-Jury
- Abstimmungstermine während Beauftragung von Studien

Erläuterung der bisheriger Verfahrensformate : GR + VTR

Einrichtung des
Gründungsrats,
GR,
am 25.09.2018



© Zebralog

- 2 x SenSW (Staatssekretär und Sachbearbeitung)
- 2 x BA F-K (Baustadtrat und Sachbearbeitung)
- 1 x BIM (Geschäftsführung)
- 1 x WBM (Geschäftsführung)
- 2 x Forum
- 4 x Initiativenvertreter*innen

Erläuterung der bisheriger Verfahrensformate : GR + VTR

Vernetzungstreffen Rathausblock (VTR)

- Selbstorganisationsplattform
9 aktiver Initiativen im und
um den Rathausblock
- Einsatz für ein Modellprojekt
- „Wächterin“ des Verfahrens
- selbstverwaltet-kommunale
Kooperationsprojekte
- gemeinwohlorientiert
- Einsatz für dauerhaft
leistbaren Wohnraum



**VERNETZUNGSTREFFEN
RATHAUSBLOCK**

Selbstorganisationsplattform aktiver Initiativen im und um den Rathausblock

<https://rathausblock.org/>

Erläuterung der bisheriger Verfahrensformate: **Forum Rathausblock**



© S.T.E.R.N. GmbH

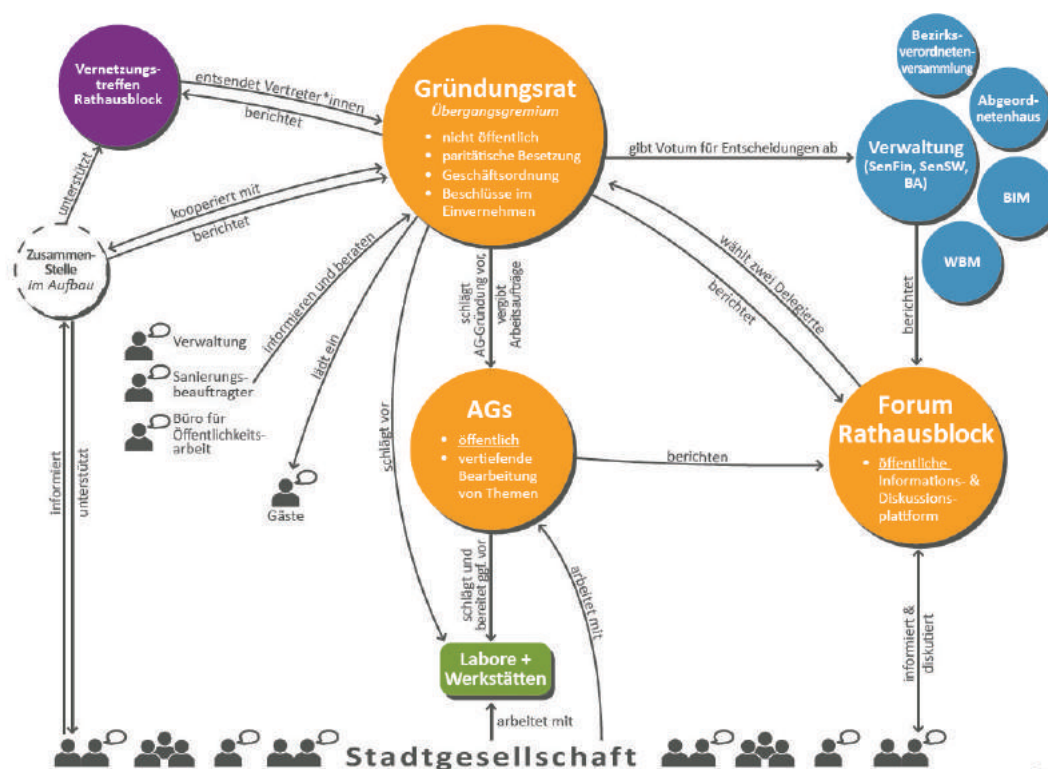
An alle Anwohner*innen, Gewerbetreibende, Eigentümer*innen, Initiativen und sonstige Interessierte am Sanierungsgebiet Rathausblock

Um den Informationsaustausch zu verbessern und sich gegenseitig über alle laufenden und zukünftigen Aktivitäten im Sanierungsgebiet Rathausblock zu informieren, lädt der Fachbereich Stadtplanung des Bezirksamts Friedrichshain-Kreuzberg zum öffentlichen Forum Rathausblock ein.

Forum Rathausblock
 Dienstag, 19.06.2018, 18.00 – 20.00 Uhr
 Rathaus Kreuzberg, Yorckstraße 4-11, BVV-Saal

- Bisher eher reiner Informationscharakter für die Öffentlichkeit für Gesamtüberblick
- Auf Wunsch des VTR soll Forum mehr Rechte / Möglichkeiten bekommen
- Turnus: derzeit alle 2 Monate

Aktuelle Strukturen der Zusammenarbeit



Stand: 22.02.2019

Ansprechpartner*innen

Geschäftsstelle Gründungsrat:
 ZebraLog, dragonerareal@zebralog.de

Forum Rathausblock:
 Sanierungsbeauftragte S.T.E.R.N.,
 rathausblock@stern-berlin.de

Arbeitsgruppen (AGs):
 Sanierungsbeauftragte S.T.E.R.N.,
 rathausblock@stern-berlin.de

Vernetzungstreffen Rathausblock:
 kontakt@rathausblock.org

Grundlagen der Kooperation:

- Respekt der Positionen Anderer
- Schaffung Klarheit über ihre Ziele und Absichten
- größtmögliche Transparenz über laufende Aktivitäten
- respekt- und vertrauensvoller Umgang
- Schaffung einer Atmosphäre auch für „Nicht-Profis“ mit begrenzten zeitlichen Kapazitäten: Nachfragen erlaubt
- Anerkennung Aller als Expert*innen mit Expertise auf unterschiedlichen Gebieten

Gemäß Entwurf Kooperationsvereinbarung

Nächste inhaltliche Arbeitsschritte

EBENE	VERFAHRENSSCHRITT	ZEITPLAN
Grundlagen- ermittlung	Inventur	bis März 2019
	Studie Leistbares Wohnen	November 2018 bis März 2019
	Gewerbekonzept	März bis Juni 2019
	Schallschutzkonzept	März bis Mai 2019
	Denkmalpflegeplan	März bis Juni 2019
Kooperations- vereinbarung	Öffentliche Vorstellung der Entwurfsfassung	April/Mai 2019
	Unterschrift Kooperationspartner	Mai 2019
BNA	Ermittlung von Bau- und Nutzungsanforderungen	Februar bis Juli 2019
Städtebauliches Werkstatt- verfahren	Auswahl Koordinationsbüro	Februar bis April 2019
	Aufgabenstellung / Auswahl Planungsteams	April bis Juli 2019
	Durchführung Werkstattverfahren	August 2019 bis Januar 2020
B-Plan	Beauftragung B-Plan Büro	März/April 2019
	Frühzeitige Bürgerbeteiligung	Juni/Juli 2019
	Frühzeitige TÖB-Beteiligung	vorauss. Jan 2020
	Gutachten, formelle Bürger-/TÖB-Beteiligung,	Bis Sept/Okt 2020
	voraussichtliche Planreife	Sept 2021

5 Arbeitsgruppen zur Zukunft des Forums

Funktion und Selbstverständnis

Rechte und Spielregeln

Format, Organisation und Themen

Wo arbeitet wer?

Gruppe 1

Raum 1051 – Moderation: Lisa Frach (Zebralog)

Gruppe 2

Großes Foyer I – Moderation: Laura Höss (Zebralog)

Gruppe 3

BVV-Saal I – Moderation: Victoria Hoedt (S.T.E.R.N.)

Gruppe 4

Raum 1063 – Moderation: Thekla Zechner (S.T.E.R.N.)

Gruppe 5 (falls nötig)

Höhle bei den Marktständen – Moderation: Jan Korte (Zebralog)

Termine, Termine, Termine...

- **Alle AG-Termin im Netz auf www.berlin.de/rathausblock-fk**
- **Versammlung zum Dragonerareal (Vernetzungstreffen Rathausblock)**
Mo 25.03. 19-21 Uhr, Club Gretchen, Obentrautstr. 19-21
- **AG Wohnen und Soziales**
Vorstellung der Studie Leistbares Wohnen
Di 26.03. 17-19 Uhr, Rathaus Kreuzberg, Raum 2051
- **Vorbereitungsgruppe zum Forum Rathausblock**
Mi 10.04. 16-17.30 Uhr, Rathaus Kreuzberg, Raum 414
- **1. Werkstatt zu Bau- und Nutzungsanforderungen**
Do 11.4. und Fr 12.4. 9-21 Uhr, Rathaus Kreuzberg, BVV-Saal und Foyer
- **Lernlabor Gemeinwesen**
Mo 06.05. 14-20 Uhr, Ort noch nicht bekannt
- **Tag der Städtebauförderung: Baustelle Kiezraum! Bauaktion Ökoklo im Garten**
Sa 11.05. 13-19 Uhr, Kiezraum auf dem Dragonerareal; Mehringdamm 20/28, Obentrautstr. 19-21